

	<p>Objekt: CIL XV 3587, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000408</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 3587. Die Zinkplatte ist mit 4 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf der Rückseite ist mit schwarzer Tinte "XV 3587" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Auf einer der langen Profilseiten ist mit Bleistift "3587" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Auf der anderen langen Profilseite ist in Blau "XV 78" notiert. Die Zahl bezeichnet den Druckbogen der CIL-Edition.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf einem Bruchstück einer Amphore oder einem mit "vas" beschriebenen Gefäß wiedergegeben. Die Ritzung war vor dem Brand des Gefäßes (ante cocturam) erfolgt.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Zink / Zinkographie

Maße:

Länge: 4,5 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 3,3 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung

ann 1899

wer

Heinrich Dressel (1845-1920)

wo

Berlin

Druckplatte hergestellt	wann	1899
	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 3587